

## Bureobe

-y- Alle Jahre wieder trifft man sich zum Bureobe im Mittenza. Wenn wir in Muttenz nur noch 10 aktive Bauernbetriebe zählen, ist doch jedesmal der grosse Übungssaal gefüllt mit Bauernsleuten, ihren Angehörigen und Freunden des Bauernstandes.

Muttenz ist zahlenmässig eine Stadt, aber wir wollen trotzdem ein Dorf mit Tradition bleiben. Die Museumskommission fördert die Verbundenheit mit dem Bureobe, indem sie jeweils Gegenstände aus früherer Zeit zur Einstimmung aufstellt.

Herr Pfarrer W. Vogt sprach zur Eröffnung besinnliche Worte, im Anschluss an das Wunder der Samenkeimung. Herr Pfarrer A. Eglin, der jeweils den Abend organisiert, erzählte Anekdoten aus dem Appenzellerländli, denn hierüber rollte ein Film, vorgeführt von E. Haas aus Appenzell und kommentiert in urchigem «Appenzöllerndialekt». Das waren wirklich naturverbundene Bilder und Szenen, gesehen und aufgenommen mit den Augen eines begnadeten Amateurs. Eingekleidet in die vier Jahreszeiten entzückten insbesondere die drolligen Tieraufnahmen auf Hof, Feld, Wald und im Gebirge. Denken wir nur an die spielenden Gemsen und die balzenden Auer- und Birkhähne. Wenn man weiss, dass der Vater des Operateurs 30 Jahre Wildhüter im Säntisgebiet war, begreift man seine Liebe zu den Tieren und zur Heimat.

Der Film machte einem so recht «gluschtig» das «Appenzöllerländli» zu besuchen. Sicher wird der eine oder andere im Laufe der nächsten Jahre der Schaukäserei Stein, dem Heimatmuseum in Stein, dem Säntis oder anderen Bergen einen Besuch abstatten. Angereizt wurde man dazu noch durch einen

Wettbewerbs-Fragebogen über den Kanton Appenzell, aufgestellt durch den Obmann der Museumskommission, mit Preisen wie Appenzeller Käse und heimatkundliche Schriften.

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch gekonnte Darbietungen der hiesigen Trachtengruppe und durch Handorgelvorträge von Hans Mohler.

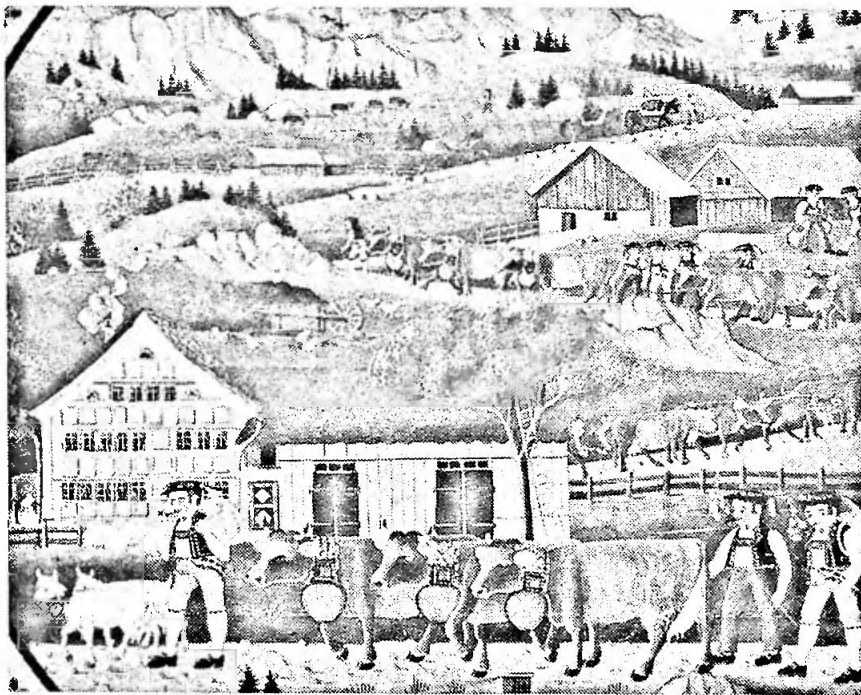
Nicht unerwähnt sei die Tischdekoration von Frau Lüthi aus der Weihergasse, die diesmal «währschafte Burechoscht» auf Teller und Embelagetüchlein servierte.

Das Baselbieterlied schloss offiziell den Bureobe, der sicher auch weiterhin im Jahresprogramm der beiden Kirchgemeinden figurieren wird.

Rangliste des Wettbewerbes: 1. Meyer-Rahm Benjamin, 2. Meyer-Rahm Louise, 3. Emmenegger Elisabeth, 4. Eglin-Weidmann Alfred, 5. Schmidlin Paul, Aesch.

Weitere Preisgewinner: Wagner-Jauslin Rosmarie, Löw-Schlienger Meinrad, Gallmann-Leimbacher Edwin, Gallmann-Leimbacher Anna, Kübler-Schurter Eugen, Kübler-Schurter J., Grollimund-Kradolfer Annelies.

Die Preise werden ins Haus gebracht und sind der Dank der Museumskommission für die bisherigen und event. zukünftigen Schenkungen aus den Kreisen des Bauernstandes an das Ortsmuseum und an das Bauernhausmuseum.



MA 29.1.88